



KOMPONISTENPORTRÄT HELMUT OEHRING

Komponistenporträt Helmut Oehring

Musik, Lesung und Gespräch zur Uraufführung „SehnSuchtMEER oder Vom Fliegenden Holländer“

Helmut Oehring gilt als einer der außergewöhnlichsten Komponisten seiner Generation. Seine Kompositionen versteht er als „Antwort-Musiken“ auf Werke anderer Komponisten, mit denen er sich intensiv auseinandersetzt. Aufgewachsen als Sohn gehörloser Eltern, hat Oehring zunächst in der komplexen, poetischen Gebärdensprache seine Muttersprache gefunden, bevor er in der Musik die ihm wichtigste Vermittlungsform entdeckte. Aus seiner Spurensuche auf allen Gebieten der Kunst entstehen grenzüberschreitende Bühnenwerke, die Vorhandenes mit Neuem verknüpfen und durch gesungene, erzählende und gebärdende Ausdrucksformen neu aufladen.

Zum Wagner Jubiläumsjahr 2013 hat die Deutsche Oper am Rhein an Helmut Oehring ein Auftragswerk vergeben, das unter dem Titel „SehnSuchtMEER oder Vom Fliegenden Holländer“ am 8. März 2013 im Opernhaus Düsseldorf Premiere feiert.

In der Veranstaltungsreihe Kunsthalle BÜHNE gibt er Auskunft über seine Arbeit, die für Düsseldorf neu entstehende Oper und liest aus seiner Autobiographie „Mit anderen Augen“, die 2011 bei der Frankfurter Buchmesse vorgestellt wurde. Zu erleben sind u.a. GedichtMusiken & Baudelaire für

Stimme und Kontrabass und ein Solo aus der Oper „SehnSuchtMEER“. Begleitet wird das Thema Wagner und Heine von Projektionen graphischer Arbeiten von Hagen Klennert.

Eine Veranstaltung der Deutschen Oper am Rhein, der Kunsthalle Düsseldorf und des Heinrich-Heine-Instituts Düsseldorf.

Mit: Helmut Oehring, Komposition; Matthias Bauer, Kontrabass; David Moss, Vokalperformance; Christian Liedtke, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Heinrich-Heine-Institut; Dr. Hella Bartnig, Chefdramaturgin Deutsche Oper am Rhein, Hagen Klennert; Projektion, Grafik

**Freitag, 22. Februar 2013, 20 Uhr,
in der Kunsthalle Düsseldorf**

Abendkasse: 6,- Euro

(Karten auch erhältlich im Opernshop oder unter www.operamrhein.de)

*„Selbst ständig Flüchtender, malte Wagner Bilder von einer Welt,
in der jeder vor jedem auf der Flucht ist einschließlich vor sich selbst.“*

Helmut Oehring, Dezember 2012

Mit dem interdisziplinären Format BÜHNE realisiert die Kunsthalle Düsseldorf gemeinsam mit der Kultur- und Sozialstiftung der Provinzial Rheinland Versicherungen und der Kunst- und Kulturstiftung der Stadtparkasse Düsseldorf eine einzigartige Kooperation, die unmittelbar Verständnisbrücken zwischen den Kulturakteuren und dem Publikum herstellt. Das spartenübergreifende Kulturprojekt bringt verschiedene kulturelle Institutionen in Düsseldorf zusammen, die gemeinsame Programmpunkte suchen, entwickeln und fördern.



Kunsthalle Düsseldorf
Grabbeplatz 4 D-40213 Düsseldorf
www.kunsthalle-duesseldorf.de
Di – So, Feiertage 11 – 18 Uhr

Foto:
Hagen Klennert
Die Wunde Heine, 2010
Videostill



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Die Kunsthalle Düsseldorf wird gefördert durch

Ständiger Partner der Kunsthalle Düsseldorf



Stadtwerke
Düsseldorf

Kunsthalle BÜHNE wird realisiert mit

